

Gedicht über Abie Alba

Abie Alba hat nen Traum:

Er wär´ so gern ein Weihnachts... (*Baum*).

Zieht einfach seine Wurzeln raus
und läuft danach von Haus zu ... (*Haus*).

Sagt: „Leute, hört, ich hab´ nen Traum:
Ich wär gern euer Weihnachts...(*Baum*)!“

Die Leute sagen: „Nein, nein, nein!
Du kommst heut nicht mehr bei uns (*rein*)!“

So hätt´ es Abie nicht gedacht,
drum läuft er traurig durch die ... (*Nacht*).

Doch plötzlich, ganz am Rand der Stadt,
lebt einer, der kein Haus mehr ... (*hat*).

Der alte Mann spricht: „Welch ein Traum!
Mit dir hätt´ ich nen Weihnachts... (*Baum*)!“

Ich fände es ganz wunderbar,
wenn du mir sagst: Ich bleibe (*da*)!“

Erfüllt ist endlich Abies Traum,
nun ist er doch ein Weihnachts... (*Baum*)!